



Schulblatt Altdorf



Schuljahr 2023/24

«Offä si!»

Altdorf 

Andi Meyer,  
Gesamtschulleiter



# Es wartet viel Neues auf uns

Liebe Leserinnen und Leser

Mit grosser Freude heisse ich Sie herzlich zum Schuljahresbeginn 2023/24 an der Schule Altdorf willkommen. «Offä si!» ist noch einmal unser Jahresmotto. «Offä si!» für Neues. Und es wartet viel Neues auf uns!

## **Neue Mitarbeitende in der Verwaltung und in der Schulleitung**

Wir werden im neuen Schuljahr sowohl in der Schulleitung als auch in der Administration mit einem neuen Team unterwegs sein. Unsere langjährigen Mitarbeiter Alois Kempf, Schuladministrator, und Rony Mattmann, Lehrer und Schulleiter des Schulhauses St. Karl, gehen im Sommer 2023 in Pension. Françoise Burkart erweitert unser Schulleitungssekretariat in einem 50% Pensum.

## **Neue Lehrpersonen**

An unserer Schule starten elf neue Lehrpersonen. Wir stellen sie in diesem Schulblatt weiter hinten vor. Glücklicherweise konnten wir alle unsere Stellen besetzen, obwohl wir den Lehrpersonenmangel stark zu spüren bekommen.

## **Neues Mobiliar**

Im Schuljahr 2023/24 erwarten wir bereits die dritte Lieferung unserer neuen Schulzimmerpulte, die so ausgewählt wurden, dass sie den modernen Lernanforderungen entsprechen. Sie sind höhenverstellbar und mobil. Dies ermöglicht den Schülerinnen und Schülern ein selbstständiges Verschieben, um Lerngruppen zu bilden.

## **Neues Lernen**

Wir entwickeln unsere Lernmethoden ständig weiter. Aktuell erarbeitet eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Lehrpersonen und Schulleitungsmitgliedern, ein pädagogisches Konzept, das den modernen Erkenntnissen des Lernens entspricht. In Zukunft soll das «Lernen lernen» vermehrt in den Fokus rücken.

Nicht neu ist, dass unsere Schule ein Ort des Lernens, aber auch des Zusammenhalts und der Gemeinschaft ist. Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern eine inspirierende und unterstützende Lernumgebung bieten. Unsere engagierten Lehrkräfte stehen bereit, um sie auf ihrem Bildungsweg zu begleiten und die bestmögliche Unterstützung zu bieten.



Neben dem schulischen Erfolg liegt uns auch das soziale Miteinander am Herzen. Wir möchten eine Atmosphäre schaffen, in der sich jede Schülerin und jeder Schüler wohl und respektiert fühlt. Dazu fördern wir Werte wie Toleranz, Mitgefühl und Teamarbeit.

Ich wünsche allen einen erfolgreichen Start in das Schuljahr 2023/24 und freue mich auf die persönlichen Kontakte. In der Zwischenzeit wünsche ich Ihnen erholsame Sommertage.

Mit besten Grüßen  
*Andi Meyer, Gesamtschulleiter*

Martina Walker,  
Schulratspräsidentin



# Liebe Altdorferinnen und Altdorfer

Seit diesem Jahr haben für mich als Schulratspräsidentin eine neue Zeit und Aufgabe an der Schule Altdorf begonnen. Es ist spannend zu sehen, wie sich die Schule Altdorf weiterentwickelt und welche neuen Lernmethoden in die Klassenzimmer Einzug halten. Die Individualisierung des Schulalltags nimmt zu. Aber nicht nur der Alltag in der Schule, sondern auch die verschiedenen Familienkonstellationen und Freizeitgestaltungen unserer Kinder und Jugendlichen haben sich geändert. Die damit verbundenen Erwartungen und Bedürfnisse sind auf allen Ebenen gestiegen. Ich erwarte nicht, dass in Zukunft alle Kinder immer gerne zur Schule gehen. Mir ist aber wichtig, dass wir an der Schule Altdorf eine positive Lernumgebung für unsere Schülerinnen und Schüler (SuS) schaffen. Es ist mir ebenfalls ein Anliegen, dass wir für unsere Lehrpersonen einen attraktiven Arbeitsplatz bieten können, wo es Spass macht, den SuS zu helfen, ihr Potenzial bestmöglich auszuschöpfen. Um dies zu ermöglichen, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Schulrat, den Lehrpersonen sowie den Eltern und Kindern erforderlich. Nur so kann eine Schule effektiv und effizient betrieben werden.

Meine Zeit als Schülerin an der Schule Altdorf liegt schon ein paar Jahrzehnte zurück. Viele schöne Erinnerungen und einige enge Freundschaften begleiten mich noch heute. Die Namen meiner Klassenkameraden und Lehrpersonen sind mir im Gedächtnis geblieben. Selbstverständlich bin auch ich nicht immer nur gerne zur Schule gegangen. Lernen und Hausaufgaben waren nicht meine Lieblingsbeschäftigungen. Wie viel Zeit ich mit Lernen verbracht habe – keine Ahnung. Da müsste ich wohl meine Eltern fragen. Aber das lasse ich vielleicht besser sein. Vielleicht möchte ich einfach die Antwort nicht hören.

Meine Zeit als Mutter von schulpflichtigen Kindern/Jugendlichen endet diesen Sommer ebenfalls. Und damit vermutlich auch die zahlreichen Diskussionen über Hausaufgaben und Lernen am Küchentisch. Diskussionen, die zeigen, dass Schule trotz allem wichtig ist.

In diesem Sinne freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit!  
Martina Walker, Schulratspräsidentin



# Jedä Tag äs Stuck Glück

Was ist Glück? In welcher Form zeigt es sich? Kann ich das Glück behalten? Kann man zu viel Glück haben? Albert Einstein hat einmal gesagt: «Glücklich zu sein, bedeutet nicht, das Beste von allem zu haben, sondern das Beste aus allem zu machen.»

Gemäss diesem Motto sind alle ersten Klassen der Schule Altdorf in die «Glückswoche» gestartet, in welcher es bei jeder Lehrperson ein speziell gestaltetes Programm für die Schülerinnen und Schüler zu erleben gab.

## **Eigens komponiertes Lied**

Wir starteten morgens stets mit allen fünf Klassen gemeinsam. Treffpunkt war einer der drei Pausenplätze, wo wir jeweils ein kurzes Spiel durchführten und zwei Lieder sangen. Eines davon komponierte Irène Gasser extra für diese Woche. Anfangs wurde das Lied noch sehr verhalten gesungen, aber gegen Ende der Woche sang jedes Kind mit kräftiger Stimme mit. Dies erlebten auch die Eltern und Angehörigen, die wir zum Abschluss der Glückswoche eingeladen haben.

## **Vom Märlihus bis zur Bäckerei Hauger**

Nach dem Morgenritual verteilten sich die Klassen. Bei jeder Lehrerin gab es ein anderes Programm, so, dass die Klassen jeden Morgen das Glück auf eine andere Weise erleben durften. Im Schulhaus Hagen wurden beispielsweise einen ganzen Morgen «Glücksspiele» durchgeführt, in einem anderen Atelier wurde ein Film geschaut und ein Lapbook zum Thema «Glück» gestaltet. Die Klasse, die im Marianisten-Schulhaus eingeteilt war, durfte den Morgen im Märlihus verbringen, wo Puppen aus Kochlöffeln entstanden. Im Schulhaus St. Karl wurden Glückssteine goldig angemalt und über das Glück philosophiert. Auch ein Besuch in der Bäckerei Hauger stand auf dem Programm, wo sogar eigenes Gebäck produziert wurde. Es gab während dieser Woche viel Abwechslung und zahlreiche Möglichkeiten, das Glück zu finden; oder einfach das Beste aus allem zu machen.

*Jacqueline Wipfli, Schulhaus Hagen, Marianisten und St. Karl*

# Pädagogischer ICT-Support (PICTS)

PICTS ist die gebräuchliche Bezeichnung für Personen, die an der Schule pädagogischen ICT-Support leisten. Als Ergänzung zu den technischen Supportern, die eine funktionierende Infrastruktur und deren Nutzung im Fokus haben, unterstützen PICTS Lehrpersonen darin, digitale Medien im Unterricht gewinnbringend einzusetzen. Der pädagogische ICT-Support hat sich an vielen Schulen bereits als zentrales Element zur Begleitung des digitalen Wandels etabliert. In Altdorf war bis anhin der technische Support auch für pädagogische Themen zuständig. Neu will die Schule Altdorf den pädagogischen Support stärken. Sie stellt dafür auch zeitliche Ressourcen gemäss kantonalen Vorgaben zur Verfügung.

## Neue Kompetenzen sind gefragt

Weil der digitale Wandel auch vor der Bildung keinen Halt macht, sind wir Lehrpersonen gefordert, diese Veränderung mitzugestalten. Schliesslich wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler optimal auf die Zukunft vorbereiten, obwohl wir diese noch gar nicht kennen. Fakt ist, dass andere Kompetenzen als noch vor ein paar Jahren gefragt sein werden. Es ist unsere Aufgabe, die digitalen Medien in den Unterricht einzubauen, damit sich Schülerinnen und Schüler mit den digitalen Geräten vertraut machen können und den Umgang mit ihnen lernen. Damit dies gelingt, sind Vanessa Imhof, Elias Salzmann und ich als PICTS im Einsatz und übernehmen im kommenden Schuljahr die vielfältigen Aufgaben des pädagogischen ICT-Supports.

## Angebote für Lehrpersonen

Lehrpersonen stehen Weiterbildungsangebote in Form von Workshops oder Mikrofortbildungen zur Verfügung, damit diese ihre fachlichen und pädagogischen Kompetenzen erweitern können. PICTS erstellen eine Austauschplattform, auf der die Lehrpersonen Unterrichtsbeispiele, Anleitungen oder eine Linksammlung finden. Sie kümmern sich um Anschaffungen und organisieren die Ausleihe.

Nachdem ich im laufenden Schuljahr die Stelle an der Schule Altdorf aufgebaut habe, darf ich als eine der drei PICTS im August 2023 mit meiner Arbeit starten. Ich freue mich sehr darauf.

*Tamara Simmen-Räss, Primarlehrerin und PICTS, Schulhaus Marianisten*

*Tamara Simmen-Räss, Vanessa Imhof, Elias Salzmann (v.l.n.r)*



# Von Hausaufgaben zu Lernzeiten

Im Sinne einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts beschäftigen wir uns im Unterrichtsteam schon seit längerer Zeit auch mit dem Thema «Hausaufgaben». Diese führen immer wieder zu Konflikten und belasten sowohl die Beziehung zwischen Lehrperson und Kind als auch zwischen den Eltern und ihrem Kind. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass Hausaufgaben nur einen geringen Effekt auf den Lernerfolg der Kinder haben, jedoch ein gutes Instrument sind, um die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Im Unterrichtsteam bestand deshalb schon länger das Bedürfnis, unsere Hausaufgabenpraxis anzupassen.

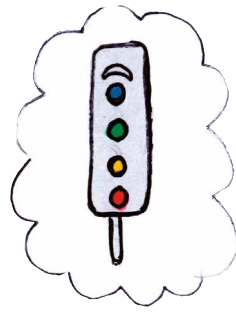
Als wir vernahmen, dass die Schule Kriens die Hausaufgaben abgeschafft habe, wurden wir hellhörig und besuchten diese. Wir stellten dabei fest, dass die Hausaufgaben nicht gänzlich abgeschafft, sondern neu organisiert wurden. Einen ähnlichen Weg beschritten daraufhin auch wir.

Seit letztem Sommer sprechen wir im Unterricht nicht mehr von Hausaufgaben, sondern von Lernzeiten. Insgesamt haben die Kinder neu sieben Lernzeiten à 30 Minuten, die sich über die ganze Woche verteilen. Vier davon sind in den Unterricht integriert, drei finden ausserhalb der Unterrichtszeiten statt. Zwei der Lernzeiten können die Kinder freiwillig im Anschluss oder vor dem Unterricht in der Schule besuchen. Selbstständig können sich die Kinder anmelden, ob sie beispielsweise am Dienstagnachmittag länger bleiben oder am Donnerstagmorgen früher kommen möchten. Wer das macht, muss nur noch einmal pro Woche zu Hause arbeiten. Am Montagmorgen erhalten die Kinder das Lernjournal mit den Aufträgen für die ganze Woche, welche die Kinder dann selbstständig oder in Absprache mit der Lehrperson auf die sieben Lernzeiten aufteilen. Dadurch verbessern sie ihre Planungsfähigkeiten.

Die neue Praxis entlastet die Eltern, weil die Kinder bei Unklarheiten die anwesende Lehrperson fragen können. Gleichzeitig ist es ein Beitrag zur Verbesserung der Chancengleichheit. Das Angebot wird von vielen Schülerinnen und Schülern in Anspruch genommen, die sich nach dem Unterricht somit auf ihre Freizeit konzentrieren können. Sowohl Lehrpersonen als auch Eltern sind zufrieden mit dem bisherigen Verlauf des Projektes, das fortgesetzt wird.

*Tobias Schilter, U-Team-Leitung, U-Team MS2-A, St. Karl*





# Leistungsbeurteilung mit Farbpunkten

Die Schule Altdorf führte im Schuljahr 2022/23 ein Pilotprojekt mit Farbpunkten als alternative Form der Leistungsbeurteilung ein. Ziel war es, im Rahmen des förderorientierten Lehrplan 21 auch eine förderorientierte Bewertung umzusetzen. Das Schulhaus St. Karl startete nach dem Einverständnis der Schulleitung das Projekt in der Mittelstufe 1.

## Alternative zum bisherigen Notensystem

Das bisherige Notensystem führte oft dazu, dass Kinder frustriert waren und sich mit ihren Mitschülerinnen und -schülern verglichen. Um dem entgegenzuwirken, entschieden sich die Lehrpersonen des Schulhauses St. Karl, das erfolgreiche System der Leistungsbeurteilung mit Farbpunkten einzuführen. Jedes Kind hatte individuelle Zielnoten, die es erreichen sollte, und anstelle von Noten erhielten die Schülerinnen und Schüler (SuS) farbige Punkte als Rückmeldung zu ihren Leistungen.

Für die Fächer Deutsch, Englisch, NMG und Mathematik wurden zu Beginn des Schuljahres Zielnoten festgelegt. Während des Semesters erhielten die SuS anstelle von Ziffernoten farbige Punkte entsprechend ihrer individuellen Zielnoten. Die endgültigen Zeugnisnoten blieben jedoch weiterhin als Ziffernoten bestehen. Am Ende des 1. Semesters wurden die Zielnoten überprüft und gegebenenfalls gemeinsam mit den Erziehungsberechtigten angepasst.

## Auswertung zu den bisherigen Erfahrungen

Die Erziehungsberechtigten der 3. und 4. Klassen wurden zu Beginn des Schuljahres über das Farbpunktesystem informiert. Die Lehrpersonen starteten das Projekt mit Begeisterung und erwarteten positive Erfahrungen mit den SuS. Zehn Monate später haben SuS, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigte bereits viele Erfahrungen mit diesem System gesammelt. Kleine Anpassungen waren nötig, grösstenteils funktionierte es aber sehr gut. Im vergangenen April füllten die SuS und ihre Erziehungsberechtigten einen Fragebogen zu diesem Thema aus, dessen Auswertung wie folgt zusammengefasst werden kann:





- Über 90% der SuS sind mit einem grünen Punkt (Ziel erreicht) zufrieden. Die Mehrheit der SuS gab an, sich weniger mit anderen zu vergleichen und sie fühlen sich durch die Farbpunkte motiviert.
- 75% der Erziehungsberechtigten meldeten zurück, dass sie positive Erfahrungen mit diesem System gemacht haben, ihr Kind damit Erfolgserlebnisse habe und die Leistungen des Kindes transparent darlege. Noch mehr Eltern finden, dass ihr Kind die erbrachten Leistungen in Bezug auf die Zielnote gut einschätzen könne.
- Rund die Hälfte der Erziehungsberechtigten berichten, dass ihr Kind bei einer Lernkontrolle weniger Druck verspüre, dass die Ziffernoten zu Hause kein Thema seien und die Noten nicht mehr ausgerechnet werden.
- Eher kritisch bewerten die sehr leistungsstarken SuS und deren Erziehungsberechtigten das System, da sie Ziffernoten bevorzugen würden.

### **Fortsetzung des Projekts**

Aufgrund der insgesamt positiven Erfahrungen beschloss die Schulleitung St. Karl, die Leistungsbeurteilung mit Farbpunkten im kommenden Schuljahr auf der Mittelstufe 1 beizubehalten und auf die 5. Klasse auszuweiten. Die Erziehungsberechtigten werden darüber an einem Elternabend informiert.

*Text von Team Mittelstufe 1 St. Karl, Illustration Vanessa Imhof*

# Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz verzaubern

Mit vielen schönen Erinnerungen blicken wir auf das Projekt «Advent mit Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz» zurück, das die Klassen 3c, 3d, 4a, 4c und 4e im Dezember zusammen mit dem Kinderchor der Musikschule Uri, einem Profiorchester sowie vier Schauspielerinnen und Schauspielern aufgeführt haben. Das stimmungsvolle Mitsingkonzert, komponiert von Stephanie Jakobi-Murer, begeisterte Gross und Klein und sorgte für voll besetzte Ränge im Theater Uri.

## Proben in den einzelnen Klassen ...

Im Herbst starteten die Proben in den Altdorfer Schulklassen. Das Projekt wurde im Kanton Uri, in Zug und Schwyz aufgeführt. An jedem Ort bestanden der Kinderchor und die vielen Solistinnen und Solisten aus örtlichen Schulklassen. Die Geschichte der vier Zwerge Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz, die sich auf Weihnachten vorbereiten, haben die Dritt- und Viertklässlerinnen und -klässler in Form von abwechslungsreichen Liedern mit ihren Lehrpersonen fleissig in den Klassen geprobt. Bei zwei Liedern haben die Kinder zum Text passende Gebärden eingeübt, die Menschen mit Beeinträchtigung in der Kommunikation ohne Lautsprache dienen. So konnten wir einen kleinen Beitrag zur Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung leisten. Beim Textlernen der Lieder waren die Gebärden sehr förderlich und machten sichtlich Spass.

## ... und gemeinsam mit allen Mitwirkenden

Zusammen mit der Dirigentin Patricia Samaniego, der Produktionsleiterin Simone Baumann sowie allen beteiligten Lehrpersonen und Kindern wurden alle «Puzzle-teile des Musiktheaters» zusammengesetzt und die Lieder sowie Gebärden in gemeinsamen Proben koordiniert und aufeinander abgestimmt.

## Drei begeisternde Aufführungen

Im Dezember 2022 ging es los. Mit den Schauspielern Kim Emanuel Stadelmann, Martina Binz, Rafael Haldenwang, I-Fen Lin, die den Zwergen mit viel Slapstick-Humor (pantomimischer Witz) Ausdruck verliehen, standen unsere Kinder am 6. Dezember zum ersten Mal, gekleidet mit einem Herrenhemd, dicken Wollsocken und einer farbigen Zipfelmütze, vor Publikum auf der Bühne. Insgesamt gab es drei Aufführungen: Zwei Aufführungen vor anderen Schulklassen, gefolgt von einer öffentlichen Aufführung am Mittwochnachmittag, 7. Dezember.



### **Das besondere Erlebnis hallt nach**

Ein bisschen Nervenkitzel gehörte auch dazu. Für alle Beteiligten war es ein besonderes und emotionales Erlebnis. Man konnte nach der Vorführung viele stolze Kinder nach Hause gehen sehen. Für sie hat das eine grosse Selbstwirkung. Das Klassengefühl und auch die Kompetenzen der Kinder im Einzelnen wurden gestärkt.

Wir danken allen Zuschauerinnen und Zuschauern, die unsere Arbeit mit tosendem Applaus, Mitsingen und freudigen Gesichtern wertgeschätzt haben. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie Musik alle verzaubern kann.

Vanessa Imhof, Schulhaus St. Karl





# Eine Nacht in der Kantonsbibliothek Uri

Am 11. November 2022 hat die Schweizerische Erzählnacht stattgefunden. Die Schulbibliothek Altdorf bot Schülerinnen und Schülern die einmalige Gelegenheit, in der Kantonsbibliothek zu übernachten. Mit Schlafsäcken, Matten und grossen Augen betraten 26 neugierige Kinder der 4. und 5. Primarstufe die Schulbibliothek. Zuerst suchten sie sich einen geeigneten Schlafplatz zwischen 30'000 Medien. Nach einer Stärkung mit Hotdogs und Sirup startete ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto «Verwandlung». Sandra Walser, seit 2009 als Guide und Fotografin auf touristisch genutzten Expeditionsschiffen in den Polargebieten unterwegs, brachte den Schülerinnen und Schülern die faszinierenden «Enden» unseres Planeten näher. Adrian Flückiger vom UMÄR Concept Store sorgte für eine kreative Abwechslung.

## **Polarschiff ahoi!**

Sandra Walser zeigte den Kindern, wie sie sich verwandelt, wenn sie mit Expeditionsschiffen in den Polargebieten unterwegs ist. Zahlreiche Schichten dienen ihr zum Schutz vor Wetter und Kälte. Mit eindrücklichen Bildern von ihren Reisen und einigen Kleidungsstücken zum Anfassen nahm sie die Kinder mit in die Welt der Eisbären und Pinguine. Sie liess die Kinder an ihren persönlichen Abenteuern teilhaben und verbrachte mit ihnen ebenfalls die Nacht in der Bibliothek.

## **Kreativer Bastelworkshop**

Mit Adrian Flückiger griffen die Kinder zu Schere, Leim und Papier. Sie bastelten zusammen lustige Papiertiere. Das Ergebnis waren 26 einzigartige Hasen, Vögel und originelle Fantasiere, die sich beim Sprung auf den Boden aufpoppten und sich verwandelten, so, dass sie ihre wahre Grösse erreichten.

Nach den verschiedenen Aktivitäten und einem Stück Kuchen bereiteten die Kinder die Schlafsäcke aus und bezogen ihre Schlafplätze. Sie durften nach Lust und Laune noch Bücher aus den Regalen nehmen und lesen, bis die Lichter gelöscht wurden. Nach einer etwas kurzen, aber erlebnisreichen Nacht machten sich die Kinder müde und um eine spannende Erfahrung reicher am Samstagvormittag auf den Heimweg. Die Schulbibliothek Altdorf bietet auch 2023 wieder Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, an der Erzählnacht teilzunehmen. Das Bibliotheksteam freut sich jetzt schon auf viele lesefreudige Kinder!

*Nicole Jeisy, Kantonsbibliothek Uri*



# Neue Lehrpersonen ab Schuljahr 2023/24

## **1 Michi Betschart, Oberstufenlehrer**

«Zrugg zu dä Wurzlä» heisst es für mich ab diesem Schuljahr. Nach dem Kollegi und einem Zwischenjahr absolvierte ich die Ausbildung zum Sekundarlehrer in Fribourg. Fast 20 Jahre lebe ich seit meinem Berufseinstieg nunmehr im Städtchen Sempach und unterrichtete an verschiedenen Sekundarschulen als Klassen- und Fachlehrperson im Kanton Luzern, zuletzt gut zehn Jahre in Eschenbach. Trotz räumlicher Distanz blieb die enge Verbundenheit zum Urnerland. Zusammen mit meiner Familie werde ich demnächst nach Altdorf ziehen und freue mich privat und beruflich auf mein altes und neues «Däheimä».

## **2 Monika Fink, Primarlehrerin**

Vor der Ausbildung zur Primarlehrperson habe ich Architektur studiert und mehrere Jahre auf diesem Beruf gearbeitet. Mit dem Älterwerden meiner beiden Söhne wurde das Verlangen, mit Kindern zu arbeiten immer grösser und bewog mich dazu, nochmals ein Studium aufzunehmen. Zusammen mit Tamara Simmen unterrichtete ich die 5. Klasse im Schulhaus Marianisten und begleite die 6. Klasse als IF-Lehrperson. Nach wie vor bringe ich als DaZ-Stellvertretung den Kindern die deutsche Sprache näher. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ, sei es beim Malen, Basteln, Werken oder Nähen.

## **3 Cornelia Gnos, Kindergartenlehrerin**

Seit meinem Abschluss an der pädagogischen Hochschule durfte ich in Cham viele kreative und tolle Kindergarten- und Primarschulkinder unterrichten. Als frischgebackenes Mami freue ich mich, ab kommendem Schuljahr an meinem Wohnort zu unterrichten. Im Kindergarten Trögli übernehme ich ab August bei Jacqueline Truttmann ein kleines Pensum. Die Freizeit verbringe ich mit meiner Familie gerne draussen in der Natur beim Campen, Reisen oder einem gemütlichen Spaziergang.

## **4 Mathias Horat, Pfarradministrator**

Es ist mir eine Freude, dass ich ab 1. September als Pfarradministrator die Leitung im Seelsorgeraum Altdorf übernehmen darf. Aufgewachsen bin ich in Schwyz, zusammen mit meinen Eltern und drei Geschwistern. Nicht zuletzt über den Ministranten- und Lektorendienst, der mich intensiv durch die Jugendzeit begleitet hat, fand ich Zugang zu Glaube und Kirche. Das Theologiestudium absolvierte ich in Luzern, Freiburg im Breisgau und Chur. Im Jahr 2006 empfang ich in meiner Heimatgemeinde die Priesterweihe. Seither wirkte ich als Seelsorger im Kanton



Zürich: Zunächst als Vikar in der Pfarrei St. Peter und Paul in Winterthur sowie im Seelsorgeraum St. Anton – Maria Krönung in Zürich, anschliessend ab September 2012 in der Stadtzürcher Pfarrei Heilig Kreuz als Pfarrer. Mit Beginn des neuen Schuljahres unterrichte ich eine 4. Klasse in Altdorf in Religion.

#### **5 Claudia Jauch, Primarlehrerin**

Während zehn Jahren war ich nach meinem Abschluss als Primarlehrerin in einer Unterstufe tätig. Seit der Geburt unserer beiden Kinder unterrichtete ich in einem Teilzeitpensum in Buochs. In diesem Schuljahr konnte ich durch Stellvertretungen im Schulhaus St. Karl viele wertvolle Erfahrungen sammeln, die ich ab dem kommenden Sommer in der 4. Klasse einsetzen darf. Beim Skifahren, Wandern oder Velofahren geniessen meine Familie und ich die frische Luft.

#### **6 Jean-Marie Kasereka Fazila, Religionslehrer**

Mein Name ist Jean-Marie Kasereka Fazila. Ich wurde am 3. August 1975, als sechstes von acht Kindern in der demokratischen Republik Kongo geboren. Nach dem Gymnasium arbeitete ich als Bibliothekar und Primarschullehrer. In der Folge studierte ich während drei Jahren Philosophie. 2005 kam ich nach Innsbruck, um Theologie zu studieren und Deutsch zu lernen. Seit 2016 bin ich als Priester in der Schweiz tätig und übernahm in Dietikon einige Stunden Religionsunterricht. Ich freue mich als Religionslehrer auf den Austausch und die Diskussionen über aktuelle Themen mit den Schülerinnen und Schülern in Altdorf.

#### **7 Janis Manz, Primarlehrer**

Aufgewachsen und wohnhaft bin ich in Flüelen. Im Schulhaus Marianisten übernehme ich als Klassenlehrperson eine 3. Primarklasse. Nach Abschluss der Matura absolvierte ich die Ausbildung als Primarlehrperson an der Pädagogischen Hochschule in Schwyz und schloss diese letzten Sommer erfolgreich ab. Seither leiste ich meinen Zivildienst in der Kita sowie im Hort der Stiftung Papilio. Den Ausgleich zur Schule finde ich beim Fussballspielen beim FC Altdorf und beim Lesen von Biografien. Gerne treffe ich mich mit meinen Kollegen zu einem gemütlichen und humorvollen Beisammensein.

#### **8 Angela Medici, IF-Lehrerin**

Nach meiner Ausbildung zur Primarlehrerin durfte ich das Erlernete in Greppen, Isenthal und in Seedorf anwenden. Darauf folgte eine Weiterbildung zur Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin und eine Anstellung als Berufsberaterin bei der Sozialversicherungsstelle Uri. Diese Arbeit war sehr spannend und lehrreich, hat mir aber auch gezeigt, dass mein Herz für die Schule und unseren Nachwuchs schlägt. Deshalb freue ich mich sehr, ab August als IF-Lehrperson für zwei Klassen im Schulhaus St. Karl tätig zu sein. Meine Freizeit verbringe ich gerne aktiv mit meiner Familie in der Natur und in der Küche beim Ausprobieren neuer Rezepte.



### **9 Arbnora Sheholli, Primarlehrerin**

Mein Traum Primarlehrerin zu werden, ging vor drei Jahren mit dem Abschluss meines Studiums an der PHSZ in Erfüllung. Als offene und kontaktfreudige Person war die Zusammenarbeit mit Kindern der Hauptgrund für meine Berufswahl. Ich unterrichtete drei Jahre auf der 1./2. Klasse in Sachseln im Kanton Obwalden. Es erfüllt mich, wenn ich die Kinder begleiten, fördern und mit ihnen den Schulalltag erleben darf. Wohnhaft bin ich in Schattdorf, wo ich auch aufgewachsen bin. Neben der Schule verbringe ich am liebsten Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden. Im Schulhaus St. Karl werde ich eine 1. Klasse übernehmen.

### **10 Livio Sommer, Schulleiter St. Karl**

Ich bin Vater von zwei Kindern und habe die letzten elf Jahre als Klassenlehrperson der 5./6. Klasse und als ICT-Verantwortlicher im Schulhaus St. Karl gearbeitet. Mit grosser Freude übernehme ich auf das Schuljahr 2023/24 die Funktion des Schulleiters im Schulhaus St. Karl. In meiner Zeit als Lehrer konnte ich die Stärken unserer Schule kennenlernen. Nun freue ich mich darauf, diese als Schulleiter weiterzuentwickeln, an Bewährtem festzuhalten und neue Aufgaben mit dem Team anzugehen. Ich blicke erwartungsvoll interessanten Begegnungen entgegen und freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Gemeinsam werden wir uns dafür einsetzen, dass das Schulhaus St. Karl ein Ort ist, an dem Bildung, Entwicklung und Freude am Lernen im Mittelpunkt stehen.

### **11 Delia Trachsel, Sportlehrerin**

Gross geworden bin ich in einer sportlichen Familie. Vom Basketball und Laufsport in der Kindheit und Jugend führte mich mein Weg zum Kampfsport nach Luzern und während eines halben Jahres nach Thailand für ein professionelles Muay-Thai-Training. Als Quereinsteigerin wurde ich vor vier Jahren zur Spezialistin Gesundheits- und Bewegungsförderung im Bereich Fitness für Menschen aller Altersstufen. So durfte ich meine Leidenschaft für Sport zum Beruf machen. Als Sportlehrerin möchte ich meine Freude an der Bewegung den Schülerinnen und Schülern mit auf den Weg geben.

### **12 Kevin Walker, Oberstufenlehrer**

Aufgewachsen im Kanton Uri, habe ich nach meiner Ausbildung an der PH Zug in verschiedenen Kantonen gearbeitet. Während den vergangenen fünf Jahren war ich als Primar- und Oberstufenlehrer an der Schule Giswil im Kanton Obwalden tätig. Jetzt kehre ich in meinen Heimatkanton zurück, um meine Lieblingsfächer auf der Oberstufe zu unterrichten. In meiner Freizeit bilde ich mich gerne in technischen und medialen Themen weiter und habe eine besondere Leidenschaft für 3D-Druck und das Erstellen von Kurzfilmen. Auch die Zeit zusammen mit meiner Familie geniesse ich sehr. Ich freue mich sehr auf meine neuen beruflichen Herausforderungen und bin hoch motiviert, mein Bestes zu geben.



# Zuälosä und Begleitä: Schulsozialarbeit

Seit dem Schuljahr 2021/22 sind wir gemeinsam als Schulsozialarbeiterinnen an der Schule Altdorf tätig. Wir haben offene Ohren für die Kinder und Jugendlichen der Schule und bieten Raum, über Sorgen zu sprechen, Gedanken, Ideen und Fragen zu teilen. Wir sind da, wenn Kinder, Jugendliche, Eltern, Erziehungsbeauftragte und Lehrpersonen etwas beschäftigt und sie allein nicht mehr weiterkommen. In folgenden – und weiteren – Themen bieten wir Unterstützung:

- Selbstwert stärken
- Ängste überwinden (Prüfungen u.a.)
- Motivation erhöhen
- Probleme mit Freundinnen oder Freunden klären
- Zusammenhalt in der Klasse fördern
- Mobbing auflösen
- Psychische Gesundheit stärken

Alles, was Kinder, Jugendliche und ihre Bezugspersonen auf psychosozialer Ebene beschäftigt, darf an die Schulsozialarbeiterinnen herangetragen werden. Wir gehen gemeinsam auf den Weg und suchen Lösungen. Unser Fokus liegt auf den freudigen Momenten und darauf, was bereits gelingt. Denn es sind oft die kleinen Dinge, die das Leben wundervoll machen.

## **1 Alessia Rogantini**

alessia.rogantini@schule-altdorf.ch  
079 700 63 29

## **2 Marion Betschart**

marion.betschart@schule-altdorf.ch  
079 951 78 44

### **Standort Büro**

Schwesternhaus Bernarda  
Bahnhofstrasse 40a  
6460 Altdorf  
[schule-altdorf.ch/schulsozialarbeit](http://schule-altdorf.ch/schulsozialarbeit)





# Neues Gesicht in der Schuladministration

## 1 Pensionierung Alois Kempf

Unser langjähriger Schuladministrator, Alois Kempf, geht nach 28 Jahren auf Ende Schuljahr 2022/23 in die wohlverdiente Pension. 25 Jahre lang führte er das Schulsekretariat praktisch im Alleingang, bevor er durch die neu geschaffene 50%-Stelle des Schulleitungssekretariats unterstützt wurde. Der Arbeitsbereich von Alois Kempf umfasste von der Registrierung sämtlicher Schülerinnen und Schüler im Schulverwaltungsprogramm bis zur detailgetreuen Erstellung des Schulratsprotokolls sämtliche administrativen Aufgaben der Schule. Er verfasste tausende Elternbriefe und Einladungen und tätigte unzählige Telefonate.

Mit Alois Kempf verlieren wir ein grosses Stück Wissen. Oft reichte ein kurzer Anruf beim Schuladministrator und die Frage, ein Zusammenhang oder ein Detail war beantwortet.

Wir danken Alois Kempf für seinen grossen Einsatz und sein unermessliches Engagement für die Schule Altdorf. Durch sein Wirken hat er die Schule massgeblich mitgeformt und geprägt.

*«Dankä Wisi»*

## 2 Neuer Schuladministrator Kilian Jauch

Nach mehreren Jahren in leitender Funktion für eine Arbeitsmarktbehörde in UR, OW, NW und SZ, hatte ich das Bedürfnis, mich beruflich nochmals neu zu orientieren.

Seit 1. Juni 2023 bin ich als neuer Schuladministrator im Einsatz. In Altdorf aufgewachsen und zur Schule gegangen, wohne ich mit meiner Familie mittlerweile in Schattdorf. Als Vater von zwei Kindern im Teenageralter ist das Thema «Schule und Bildung» mit allen seinen Herausforderungen ein allgegenwärtiges Thema. Aus diesem Grund schätze ich mein neues Aufgabengebiet an der Schule Altdorf sehr. Ebenso erhoffe ich mir interessante Begegnungen und Gespräche und freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

*Kilian Jauch*



# Schulleitungssekretariat

Das Schulleitungssekretariat steht für folgende Anliegen zur Verfügung:

- allgemeine Fragen und Auskünfte
- Meldung von Zu- und Wegzügen
- Meldung von Adressmutationen
- Schulbestätigungen (für Kinderzulagen und Einbürgerungen)

Es befindet sich im Schulhaus Florentini, im 2. Stock und ist von Montag bis Freitag während den Schulzeiten besetzt.

## Schulleitungssekretariat

Schulhaus Florentini  
Bahnhofstrasse 38  
6460 Altdorf  
041 874 12 92, 041 874 12 93

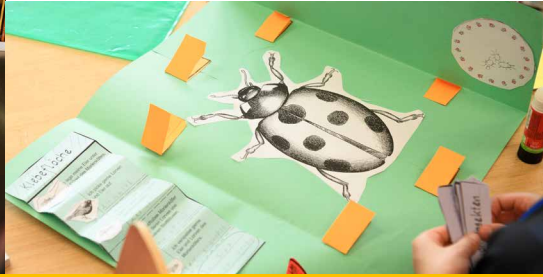
## Schulleitungssekretärin

- 1** Martina Schuler
- 2** Françoise Burkart

### **2** Françoise Burkart

Keine Angst: ich werde nicht mit Pauken und Trompeten in die Schule Altdorf «einfallen». Ich erhoffe mir aber, einen Farbtupfer in die Schule Altdorf einbringen zu können. Ich freue mich sehr, ab dem kommenden Schuljahr zusammen mit Martina Schuler im Schulleitungssekretariat für Sie als Eltern, für die Lehrpersonen sowie die Schülerinnen und Schüler tätig zu sein. Aufgewachsen bin ich in Amsteg, wohne aber schon lange mit meinem Mann und unseren beiden Töchtern in Altdorf. Meine bisherigen beruflichen Tätigkeiten haben mich durch verschiedene Produktionsfirmen geführt. Als gelernte Kauffrau und HR-Fachfrau freue ich mich, den Fokus weiterhin auf die Arbeit für und mit Menschen zu richten, und meine Berufserfahrung an der Schule Altdorf einbringen zu können. Was mache ich gerne? Zeit draussen in der Natur verbringen, im oder am Wasser, verbunden mit Sport oder auch gemütlich im heimischen Garten sind meine liebsten Freizeitaktivitäten. Nicht zu vergessen: die fünfte Jahreszeit mit der unvergleichlichen Chatzämüsig. Ich bin schon sehr gespannt auf meine neue Aufgabe und freue mich bereits jetzt auf viele interessante Begegnungen an der Schule Altdorf.

*Martina Schuler und Françoise Burkart, Schulleitungssekretärinnen*



# Schulinformationen von A-Z

## Betreuer Mittagstisch

Für die Schülerinnen und Schüler der Schule Altdorf bietet die Stiftung Papilio (Gotthardstrasse 14, Altdorf) in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Altdorf einen betreuten Mittagstisch an. Er ist jeweils an Schultagen von 11.45 bis 13.00 Uhr geöffnet. Die Menüs werden frisch zubereitet, und es wird Wert auf eine gesunde, wohlschmeckende Ernährung gelegt. Die Schulkinder werden während des Essens und der Mittagszeit in der Stiftung Papilio und im Schulhaus Florentini betreut.

Die Kosten für den Besuch des Mittagstischs betragen zwischen CHF 6.– und 15.– pro Tag und sind vom steuerbaren Einkommen der Eltern abhängig. Anmeldungen sind direkt der Stiftung Papilio zuzustellen. Nähere Auskünfte erteilt die Stiftung Papilio telefonisch (041 874 13 00) oder über E-Mail ([info@stiftung-papilio.ch](mailto:info@stiftung-papilio.ch)). Weitere Informationen: [stiftung-papilio.ch](http://stiftung-papilio.ch)

## Betreuung im Kindergarten von 7.50 bis 8.20 Uhr

Im Rahmen der Blockzeiten werden die Kindergartenkinder von 7.50 Uhr bis zum eigentlichen Unterrichtsbeginn um 8.20 Uhr durch die Kindergartenlehrperson betreut. Die Eltern haben jedoch die Möglichkeit, ihr Kind bei der Kindergartenlehrperson schriftlich von dieser Betreuung abzumelden. Diese Abmeldung gilt in der Regel mindestens für ein Semester. Das Abmeldeformular kann bei der Kindergartenlehrperson bezogen werden.

## Betreuung während des Religionsunterrichts innerhalb der Blockzeit

Findet der Religionsunterricht innerhalb der Blockzeit statt, ist die Schule verpflichtet, die nicht am Religionsunterricht teilnehmenden Schülerinnen und Schüler zu betreuen. Die Eltern haben jedoch die Möglichkeit, ihr Kind schriftlich von dieser Betreuung abzumelden. Das Formular kann bei der Klassenlehrperson bezogen oder unter [schule-aldorf.ch/eltern/formulare](http://schule-aldorf.ch/eltern/formulare) heruntergeladen werden.

## Blockzeiten

Für den Kindergarten und die Primarschule gelten folgende Blockzeiten:

Montag bis Freitag, 7.50 bis 11.40 Uhr

Bei kurzfristigem Ausfall einer Lehrperson ist die Schule verpflichtet, die Schülerinnen und Schüler während den ersten 2 Vormittagen zu betreuen. Bei Schulausfällen, die im offiziellen Schul- und Ferienplan aufgeführt sind oder die von der Schule mindestens 3 Monate im Voraus angekündigt werden, entfällt die Betreuungspflicht.

### **Broschüre «Gesund durch die Schule – Informationen für Eltern»**

Die von der Schulmedizinischen Kommission der Urner Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) herausgegebene Broschüre «Gesund durch die Schule – Informationen für Eltern» orientiert über wichtige Aspekte im Zusammenhang mit den schulärztlichen und schulzahnärztlichen Untersuchungen. Zudem werden Informationen zum Erhalt der Gesundheit der Schülerinnen und Schüler vermittelt. Alle Eltern mit schulpflichtigen Kindern erhalten die Broschüre Anfang Schuljahr zugestellt. Zudem kann sie im Didaktischen Zentrum Altdorf gratis bezogen werden und ist auch als PDF-Version unter [ur.ch](http://ur.ch) online verfügbar.

### **Broschüre «Schule und Bildung im Kanton Uri»**

Die von der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) herausgegebene Broschüre informiert über das Bildungs- und Beratungsangebot im Kanton Uri. Sie kann bei der BKD kostenlos bestellt werden und ist auf [bildungsportal-uri.ch](http://bildungsportal-uri.ch) aufgeschaltet.

### **Evakuationsübungen**

In jedem Schulhaus üben alle Anwesenden einmal jährlich die Notfall-Evakuierung. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit Feuerwehr und Polizei, welche die Übung von der Alarmierung bis zur Auswertung im Schulhausteam begleiten. Die Übung erfolgt unangekündigt mit dem Ziel, alle Schülerinnen und Schüler so schnell wie möglich geordnet aus dem Schulhaus zum nahe gelegenen Sammelplatz zu bringen.

### **Fahrradbenützung in der Primarschule**

Schülerinnen und Schüler, die mehr als 1 Kilometer vom Schulhaus entfernt wohnen, sind berechtigt, ab der 2. Primarklasse mit dem Fahrrad zur Schule zu fahren und das Fahrrad im zugewiesenen Veloständer bzw. Velounterstand zu parkieren. Im Zweifelsfall gibt die Klassenlehrperson Auskunft. Es wird dringend empfohlen, einen Velohelm zu tragen und das Fahrrad abzuschliessen. Die Schule übernimmt keine Verantwortung für parkierte Fahrräder und Mofas.

### **Ferienbetreuung für Schulkinder**

Für Kinder im Schulalter bietet die Stiftung Papilio während allen Schulferien und den Brückentagen der Schule Altdorf eine Ferienbetreuung an. Die Kinder lernen Gleichaltrige kennen. Sie sind rundum professionell betreut und profitieren täglich von verschiedenen Angeboten, um kreativ zu sein, sich zu bewegen, kleine Abenteuer zu erleben, sich zu erholen und die Gemeinschaft zu geniessen.

Die Ferienbetreuung kann als Einzeltag bis hin zu einer kompletten Ferienbetreuung gebucht werden. Das Angebot gilt jeweils von 6.00 bis 19.00 Uhr, für eine Tagespauschale von CHF 80.–. Das Anmeldeformular steht auf der Website [stiftung-papilio.ch/familie/familie-kinderbetreuung](http://stiftung-papilio.ch/familie/familie-kinderbetreuung) zur Verfügung. Anmeldeschluss ist jeweils 4 Wochen vor Ferienbeginn. Anmeldungen sind verbindlich und werden schriftlich bestätigt. Kontakt: 041 874 13 00, [info@stiftung-papilio.ch](mailto:info@stiftung-papilio.ch), [stiftung-papilio.ch](http://stiftung-papilio.ch)



### Ferienplan

Der Ferienplan ist in diesem Schulblatt auf der letzten Seite, im Altdorfer Dorfblatt «Adler» (Ausgaben Juni und Dezember) sowie auf [altdorf.ch](http://altdorf.ch) und [schule-altdorf.ch/unsere-schule/leitsaetze](http://schule-altdorf.ch/unsere-schule/leitsaetze) ersichtlich.

### Jugendschutz – Orientierungshilfe für Eltern

Der Ratgeber enthält unter anderem Empfehlungen, wann 12- bis 16-jährige Jugendliche am Abend zu Hause sein sollten. Weiter informiert er die Eltern über ihre Rechte und Pflichten gegenüber ihren Kindern. Die Orientierungshilfe wird jeweils in der 5. Klasse den Eltern abgegeben. Sie kann zudem im Internet unter [schule-altdorf.ch/eltern/ratgeber](http://schule-altdorf.ch/eltern/ratgeber) heruntergeladen werden.

### Leitbild der Schule Altdorf

In den fünf Leitsätzen «Sorg ha», «Midänant und firänant», «Offä si», «Richtig leernä» sowie «Leitä und begleitä» ist festgehalten, was der Schule Altdorf wichtig ist. Das Leitbild ist unter [schule-altdorf.ch/schule/leitbild](http://schule-altdorf.ch/schule/leitbild) aufgeschaltet.

### Schulärztlicher Untersuch

Im Vollzeitkindergarten sowie in den 4. und 8. Klassen werden die Schülerinnen und Schüler durch einen Schularzt untersucht. Dieser Untersuch ist für die Eltern unentgeltlich und wird durch den Schularzt organisiert. Er informiert die Eltern über allfällige Befunde. Die Behandlungskosten werden durch die Eltern bzw. die Krankenkasse übernommen.





### **Schulzahnärztlicher Untersuch**

Für die Kindergarten- und Primarschulkinder gibt die Schule jährlich einen Gut-schein ab, mit dem sich die Kinder bei ihrer Zahnärztin oder bei ihrem Zahnarzt zur Kontrolle der Zähne anmelden können. Der Untersuch ist obligatorisch. Über allfällig notwendige Behandlungen entscheiden die Eltern. Die Behandlungskosten gehen in jedem Fall zulasten der Eltern.

### **Schulbesuchstage**

Im Herbst und im Frühling bietet die Schule Altdorf der Bevölkerung jeweils während 2 Tagen einen Einblick in den Schulalltag. Die entsprechenden Termine sind auf der letzten Seite dieses Schulblattes aufgeführt.

### **Schulhausregeln**

In sämtlichen Schulhäusern gelten Hausregeln, die von allen Schülerinnen und Schülern zu befolgen sind. Dazu gehören auch Anweisungen bezüglich des Um-gangs mit Handys und elektronischen Medien sowie Richtlinien für eine ange-messene Kleidung.

### **Selbstdispensation durch die Eltern**

Mit der Selbstdispensation haben die Eltern die Möglichkeit, ihr Kind unter Ein-haltung von bestimmten Bedingungen, jedoch ohne Angabe von Gründen bis zu 4 Halbtage pro Schuljahr in eigener Kompetenz vom Schulunterricht zu dis-pensieren. Die Schulhalbtage können einzeln oder zusammenhängend bezogen werden. Die entsprechenden Bedingungen sind auf dem Formular «Selbstdispensation durch die Eltern» aufgeführt. Das Formular kann bei der Klassenlehrperson bezogen oder unter [schule-altdorf.ch/Informationen/Formulare](http://schule-altdorf.ch/Informationen/Formulare) heruntergeladen werden.

### **Suchtmittelverbot auf dem Schulareal**

In den Schulhäusern, Kindergärten und Turnhallen gilt ein generelles Tabakverbot (inkl. e-Zigaretten jeglicher Art). Auf dem übrigen Schulareal (Pausenplätze, ge-deckte Unterstände, Aussensportanlage Feldli usw.) gilt dieses Verbot zwischen 7.00 und 18.00 Uhr. Zudem besteht auf dem gesamten Schulareal für alle Schü-lerinnen und Schüler ein absolutes Drogen- und Alkoholverbot. Dealen und der Besitz von illegalen Drogen werden der Polizei gemeldet.

### **Unfallversicherung**

Gemäss Krankenversicherungsgesetz ist es Sache der Eltern, ihre Kinder ausreichend gegen Unfall zu versichern. Normalerweise erfolgt dies über die private Krankenkasse. Die Schule hat für die Schülerinnen und Schüler keine Unfallversicherung.



### Unterrichtszeiten

Kindergarten:	(7.50) 8.20–11.40 Uhr	13.20–14.50 Uhr
Primarschule:	7.50–11.40 Uhr	13.20–14.50 Uhr (15.25 Uhr)
Oberstufe:	7.30–11.40 Uhr	13.20–16.30 Uhr

Am Mittwochnachmittag ist schulfrei.

### Urlaubsgesuche und Absenzmeldungen für Schülerinnen und Schüler

Als Urlaub gilt die bewilligte Abwesenheit von der Schule von mindestens einem Schulhalbtage. Urlaubs- und Dispensationsgesuche sind von den Eltern schriftlich zu begründen und der Klassenlehrperson frühzeitig einzureichen. Zuständig für die Bewilligung von Urlaub bis zu 6 Halbtage pro Schuljahr ist die Klassenlehrperson, darüber hinaus der Schulleiter. Das Formular «Urlaubsgesuch für Schülerinnen und Schüler» kann bei der Klassenlehrperson bezogen oder unter [schule-altdorf.ch/eltern/formulare](http://schule-altdorf.ch/eltern/formulare) heruntergeladen werden.

Als Absenz gilt die nicht voraussehbare bzw. nicht bewilligte Abwesenheit von der Schule. Wenn ein Kind den Unterricht wegen Krankheit, Unfall oder anderen unvorhersehbaren Gründen nicht besuchen kann, sind die Eltern verpflichtet, die zuständige Lehrperson vor Unterrichtsbeginn über die Absenz zu informieren und diese zu begründen. Arzt- oder Zahnarzttermine sind wenn möglich für ausserhalb der Unterrichtszeit zu vereinbaren.

### Vorgehen bei Schulproblemen, Anliegen und Fragen

Beanstandungen zum Schulbetrieb oder zur Schulorganisation werden in erster Linie im freien Gespräch erörtert und bereinigt. Probleme oder Anliegen, die das eigene Kind betreffen, sind zuerst mit der zuständigen Lehrperson zu besprechen. Ergibt diese Besprechung kein befriedigendes Ergebnis, kann die betreffende Schulleitung kontaktiert werden.

### Website

Die Schule Altdorf unterhält unter nachfolgender Adresse eine eigene Website: [schule-altdorf.ch](http://schule-altdorf.ch)

### Znüni

Im Sinne der Gesundheitsförderung legt die Schule Altdorf grossen Wert auf eine sinnvolle Pausenverpflegung. Diese ist für die Kinder ein wichtiger Energiespender und sollte deshalb entsprechend gewählt werden. Süssigkeiten sind nicht geeignet. Bewährt haben sich verschiedene Früchte, Rohgemüse und Brote.



# Herzlichen Dank!

## **Austretende Lehrpersonen**

Mark Bauer, Fachlehrer Oberstufe

Staschia Brand, Primarlehrerin

Miriam Christen, Fachlehrerin Oberstufe

Rebecca Heinzer, Kindergartenlehrerin

## **Wir gratulieren zu den Dienstjubiläen per Ende Schuljahr 2022/23**

### **15 Jahre**

Eveline Bättig, Primarlehrerin

Claudio Crivelli, Oberstufenlehrer

Thomas Inderbitzin, Oberstufenlehrer

Barbara Niederberger,

HW/TG-Lehrerin

### **10 Jahre**

Leony Bilger, Primarlehrerin

Christoph Gautschi, Musiklehrer

Andrea Zimmermann,

Oberstufenlehrerin

## **Diplome 2022/23**

Susan Bossart, CAS DaZ

Claudio Crivelli, Master Integrierte Begabungs- und Begabtenförderung (MAS IBBF)

Frédéric Euler, Erlebnispädagogik

Lucia Kalbermatten, NQMI

Béatrice Maulaz, CAS Mathe lernen

Kora Munzert, CAS IF auf der SEK1

Jris Renner, NQMI

Tamara Simmen, CAS Digitale Transformation in der Schule





## Pensionierungen

### **1 Madeleine Biaggi, Primarlehrerin, Schulhaus St. Karl**

Madeleine Biaggi wurde am 27. März 1982 in Ingenbohl als Primarlehrerin diplomiert. Sie unterrichtete von 1982 bis 1987 und im Schuljahr 1992/93 in Seedorf auf der Unterstufe sowie in den darauffolgenden Jahren in diversen Stellvertretungen im Urner Unterland. Seit dem 8. Januar 2001 war Madeleine Biaggi als Klassenlehrperson an der Primarschule Altdorf angestellt. Sie hat das Projekt «Bläserklasse» auf das Schuljahr 2005/06 zusammen mit Musiklehrer Markus Amgwerd aufgebaut und startete im August 2005 im Schulhaus St. Karl mit der ersten Bläserklasse (4. Primar) im Kanton Uri - eine der ersten schweizweit überhaupt. Bis Ende Schuljahr 2021/22 war sie während 17 Jahren als Bläserklassenlehrperson tätig. Ausserdem hat Madeleine Biaggi Schweizerische Bläserklassenleiterkurse organisiert und mitgeleitet, die in Altdorf durchgeführt wurden. Auch als kantonale Fachberaterin Englisch Primar war ihr Einsatz gefragt. Im letzten Schuljahr 2022/23 unterrichtete sie im Schulhaus St. Karl mit einer Pensenspartnerin eine 3. Primarklasse.

### **2 Graziella Gisler, DaZ-Lehrerin, Schulhaus Hagen**

Das Diplom als Kindergärtnerin erhielt Graziella Gisler am 26. Juni 1982 in Luzern. An der Schule Altdorf war sie seit dem 1. August 1991 als Deutschlehrerin für DaZ (Deutsch als Zweitsprache) für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler angestellt. Die Kinder profitierten auch von ihrem reichen Erfahrungsschatz aus längeren Auslandsaufenthalten in fremden Ländern und Kulturen. Im letzten Schuljahr 2022/23 unterrichtete sie ein Vollpensum von 26 Lektionen auf der Kindergarten-, Primar- und Oberstufe. Graziella Gisler war insgesamt 32 Jahre an der Schule Altdorf für das Wohl der Kinder im Einsatz.

### **3 Rony Mattmann, Schulhaus St. Karl**

Rony Mattmann übernahm im Herbst 1982 eine Stellvertretung als Turnlehrer und wurde anschliessend per 31. Januar 1983 an der Schule Altdorf als Primarlehrer auf der Mittelstufe I angestellt. Im Schuljahr 1993/94 hat er erstmals eine Schulverlegung (Reckingen VS) durchgeführt. Bis zuletzt hat er mit seinem Team alle zwei Jahre den Schulort in eine andere Gegend (Brigels GR) verlegt. Während des Schulhausneubaus St. Karl sass Rony Mattmann in der Baukommission. Seit dem Schuljahr 2007/08 war er zusätzlich als Schulleiter St. Karl tätig. Im Schuljahr 2022/23 unterrichtete er, nebst seinem 60%-Pensum als Schulleiter, als Pensenspartner in einer 6. Primarklasse im Schulhaus St. Karl. 40 Jahre war Rony Mattmann an der Schule Altdorf im Einsatz.

# Lehrpersonen 2023/24

## Kindergarten

Bernarda A	Judith Kilchmann
	Antonia Bär
Bernarda B	Cheyenne Ziegler
	Marco Asaro
Jakobsried	Petra Tresch
	Patricia Sicher
Magigen	Nicole Arnold
Marianisten A	Aline Arnold
	Selina Schelbert
Marianisten B	Sandra Brand
	Imelda Furger
Rosenberg	Petra Truttmann
St. Karl A	Priska Arnold
	Nicole Colombo
St. Karl B	Regula Stadler
	Patricia Persi
Trögli	Jacqueline Truttmann
	Cornelia Gnos

## Primarschule

1a	Marco Asaro
	Sabrina Locher
1b	Stefan Gisler
	Sabina Marazzi
1c	Katrin Grossrieder
1d	Esther Baumann
1e	Arbnora Sheholli
2a	Cornelia Arnold
	Kim Wirz
2b	Andrea Fässler
	Irene Gasser
2c	Cristina Jauch
	Patricia Arnold
2d	Janine Kündig
2e	Jacqueline Wipfli
3a	Vanessa Müller
	Orlando Huber
3b	Janis Manz

3c	Inge Näpflin
	Barbara Morg
3d	Angela Stadler
4a	Silvia Tresch
4b	Fabian Schleiss
	Claudine Fedier
4c	Vanessa Imhof
	Emanuela Arnold
4d	Ines Arnold
	Claudia Jauch
4e	Angela Gisler
5a	Frederic Euler
	Vanessa Weissen
5b	Tamara Simmen
	Monika Fink
5c	Jonas Truttmann
	Eliane Arnold
5d	Salomé Lauener
	Eveline Bättig
5e	Tobias Schilter
6a	Jris Renner
	Jolanda Herger
6b	Lucia Kalbermatten
	Sibylle Huwyler
6c	Julia Zraggen
	Carla Gisler
6d	Elias Arnold
6e	Stefan Mettler
	Andrea Müller
Italienisch	Franziska Heinzer

## Integrative Förderung / Sonderschulung, Kindergarten + Primarschule

Anna à Wengen
Rahel Arnold
Sascha Berger
Leony Bilger
Melanie Epp
Alexandra Gisler



Luzia Herger  
Simon Kluser  
Béatrice Maulaz  
Angela Medici  
Peter Planzer  
Sabine Schillig  
Andrea Torelli

### **Oberstufe**

7.1 Mario Trovattelli  
7.2 Elias Salzmann  
7.3 Christian Burri  
7.4 Andrea Zimmermann  
8.1 Kevin Walker  
8.2 Sebastian Maritz  
8.3 Claudio Crivelli  
9.1 Beat Zopp  
9.2 Thomas Inderbitzin  
9.3 Simon Heinzer  
9.4 Stefan Christen  
Celia Arnold  
Claire Arnold  
Michi Betschart  
Beni Furrer  
Daniela Gangl  
Angela Gisler  
Jolanda Herger  
Maja Käser  
Kora Munzert  
Agnes Schelbert  
Vanessa Walker  
Fabian Ziegler  
Sonja Ziegler

### **Integrative Förderung/Sonderschulung, Oberstufe**

Beni Furrer  
Jacqueline Gisler Widmer  
Kora Munzert  
Sonja Ziegler  
Andrea Zimmermann  
Beat Zopp

### **Persönliche Assistenzen**

Margrit Abächerli  
Claudia Arnold  
Melanie Bachmann  
Monika Baumann  
Claudia Cathry  
Rita Diener  
Evelyne Dietrich  
Silvia Engel  
Barbara Furger  
Christine Furrer  
Anneliese Gisler  
Michelle Gisler

Petra Holzwarth  
Sina Kieliger  
Petra Müller  
Barbara Ott  
Renate Tschannen  
Sandra Zraggen-Getzmann  
Sandra Zraggen-Vontavon

### **Textiles Gestalten / Werken, Arbeit, Haushalt**

Isabelle Amrhein  
Patricia Betschart  
Agnes Biaggi  
Franziska Gerig  
Barbara Niederberger  
Angelika Stadler  
Rita Walker

### **Turnen / Schwimmen**

Daniela Gangl  
Delia Trachsel  
Mario Trovattelli  
Sibylle Huwyler (Schwimmassistentz)  
Julia Zurfluh (Schwimmassistentz)

### **Musik**

Roman Blum  
Christoph Gautschi  
Matthias Kunz  
Roger Scheiber

### **Deutsch als Zweitsprache (DaZ)**

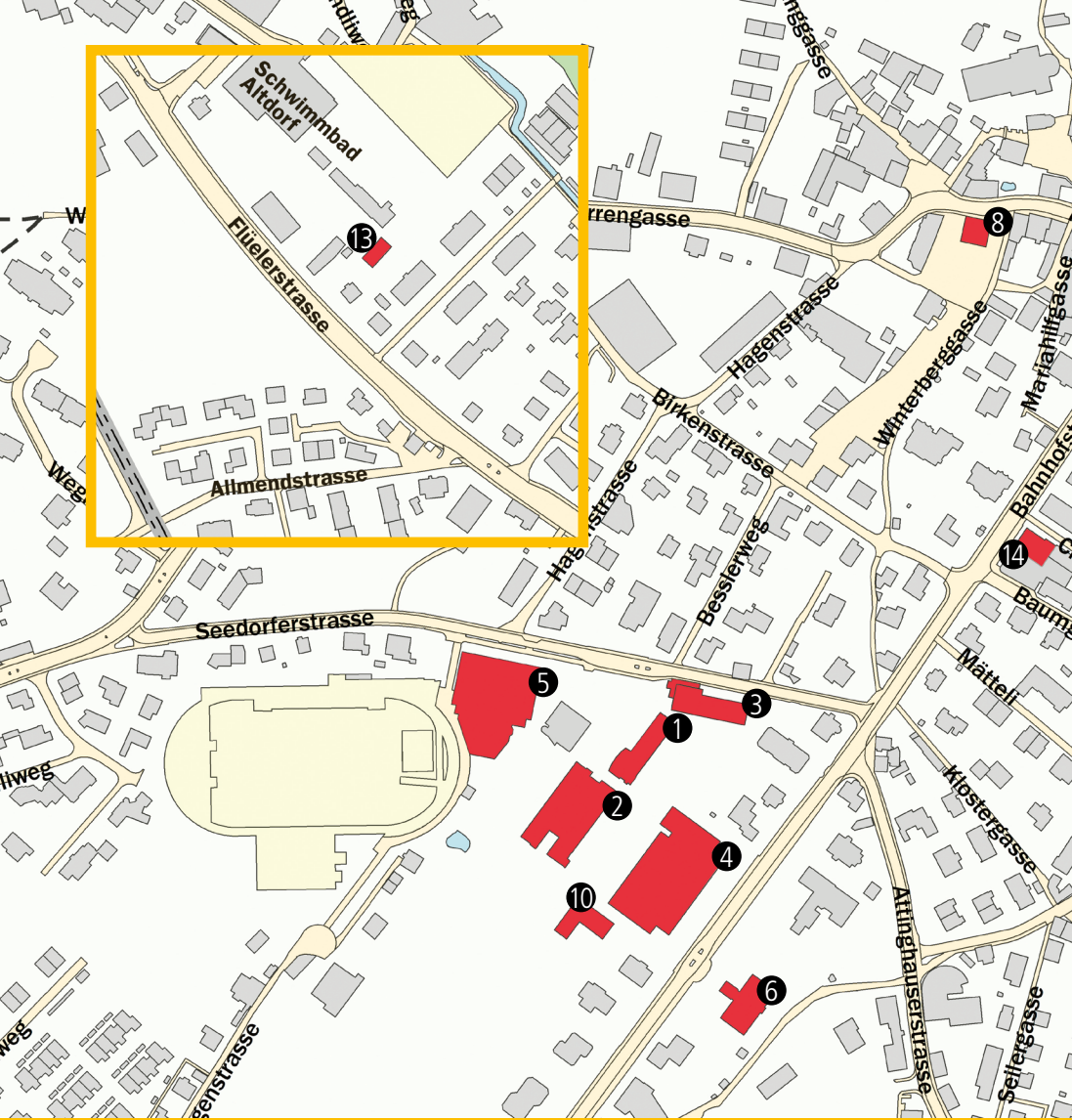
Selina Arnold  
Sandra Bachmann  
Susan Bossart  
Monika Fink  
Iwan Gasser  
Lucia Gogniat  
Silvia Steiner  
Carmen Valsecchi

### **Religion (röm.-kath.)**

Erika Arnold  
Walter Arnold  
Angela Dittli  
Natalie Furrer  
Eva Herger  
Matthias Horat  
Ruth Jehle  
Jean-Marie Kasereka Fazila  
Agnes Schelbert  
Larissa Scherer  
Doris Stalder

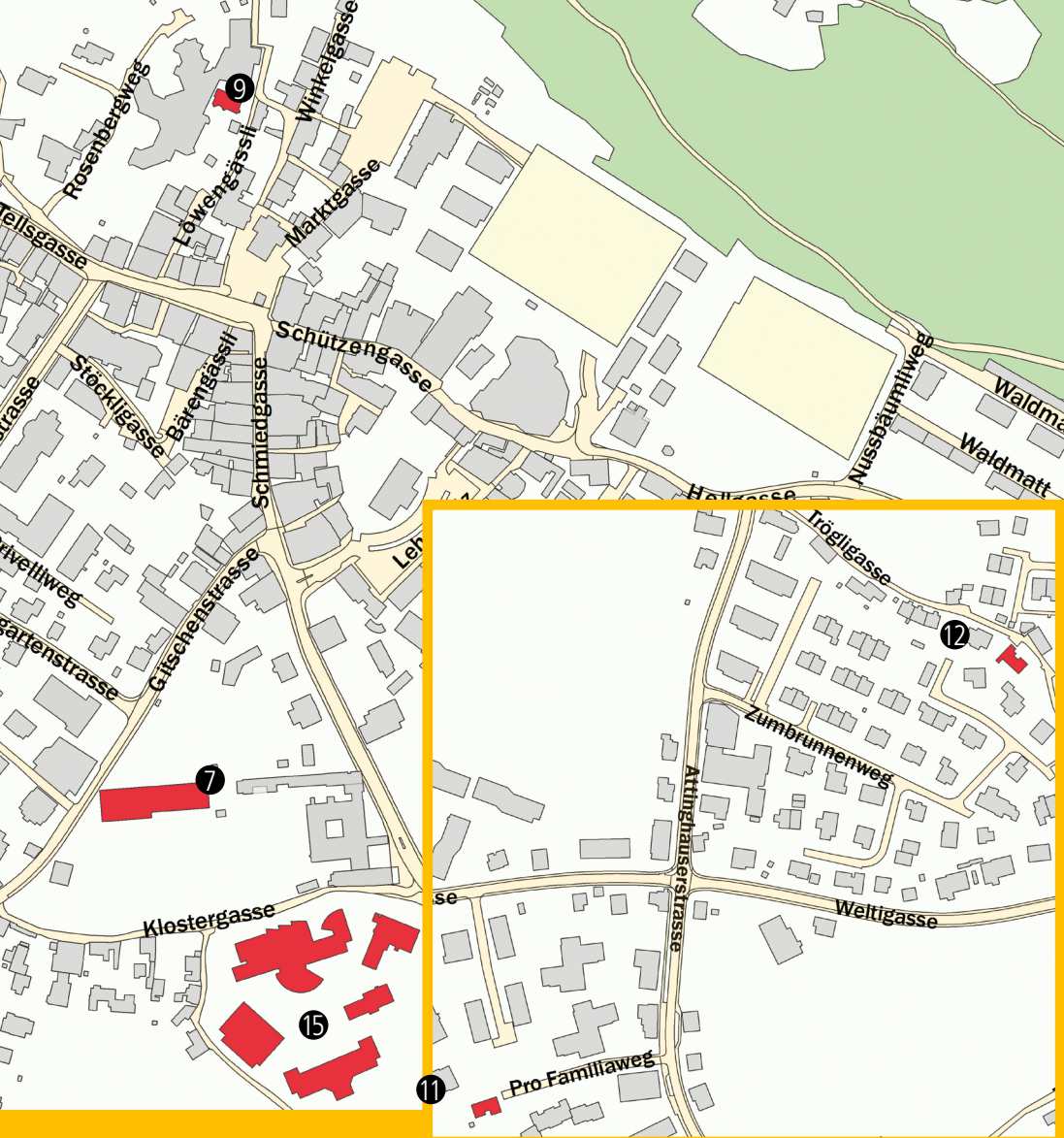
### **Schulsozialarbeit**

Alessia Rogantini  
Marion Betschart



# Wichtige Infos

- 1 Schulhaus Florentini, Gesamtschulleiter Aaldorf, Andi Meyer
- 1 Schulleitungssekretariat, Martina Schuler und Françoise Burkart
- 1 Jugendarbeit Aaldorf
- 1 Sprache und Integration
- 1 Mittagstisch
- 2 Schulhaus Bernarda und Kindergarten Bernarda B
- 3 Schulhaus Hagen
- 4 Turnhalle/Aula Hagen
- 5 Turnhalle und Spezialtrakt Feldli
- 6 Schulhaus Marianisten und Kindergärten Marianisten A und B
- 7 Schulhaus St. Karl und Kindergärten St. Karl A und B
- 8 Gemeindehaus, Schulsekretariat/Schuladministrator Kilian Jauch
- 9 Kindergarten Rosenberg
- 10 Kindergarten Bernarda A
- 10 Schulsozialarbeit Aaldorf
- 11 Kindergarten Magigen
- 12 Kindergarten Trögli
- 13 Kindergarten Jakobsried
- 14 Kantonsbibliothek Uri und Schulbibliothek Aaldorf
- 15 Stiftung Papilio, Therapiestelle, Mittagstisch



## Wichtige Telefonnummern und E-Mail-Adressen

### Schulrat

Martina Walker, Präsidentin	041 871 22 79	<a href="mailto:martina.walker@altdorf.ch">martina.walker@altdorf.ch</a>
Regula Epp, Vizepräsidentin	041 872 16 15	<a href="mailto:regula.epp@altdorf.ch">regula.epp@altdorf.ch</a>
Alexandra Egli, Mitglied	079 725 24 37	<a href="mailto:alexandra.egli@altdorf.ch">alexandra.egli@altdorf.ch</a>
Isabell Herger, Mitglied	041 871 32 52	<a href="mailto:isabell.herger@altdorf.ch">isabell.herger@altdorf.ch</a>
Peter Jehle, Verwalter	041 871 25 52	<a href="mailto:peter.jehle@altdorf.ch">peter.jehle@altdorf.ch</a>

### Schulsekretariat/Schuladministration

Kilian Jauch, Schuladministrator	041 874 12 26	<a href="mailto:kilian.jauch@altdorf.ch">kilian.jauch@altdorf.ch</a>
-------------------------------------	---------------	--

### Schulleitungssekretariat

Martina Schuler	041 874 12 92	<a href="mailto:martina.schuler@altdorf.ch">martina.schuler@altdorf.ch</a>
Françoise Burkart	041 874 12 93	<a href="mailto:françoise.burkart@altdorf.ch">françoise.burkart@altdorf.ch</a>

### Schulleitung

Andi Meyer, Gesamtschulleiter	041 874 12 90 078 614 25 60	<a href="mailto:andi.meyer@schule-altdorf.ch">andi.meyer@schule-altdorf.ch</a> (während den Bürozeiten)
Jacqueline Gisler Widmer, Schulleiterin Bernarda	041 870 31 92	<a href="mailto:jacqueline.gisler@schule-altdorf.ch">jacqueline.gisler@schule-altdorf.ch</a>
Orlando Huber, Schulleiter Marianisten/Hagen	041 870 18 49	<a href="mailto:orlando.huber@schule-altdorf.ch">orlando.huber@schule-altdorf.ch</a>
Livio Sommer, Schulleiter St. Karl	041 871 10 50	<a href="mailto:livio.sommer@schule-altdorf.ch">livio.sommer@schule-altdorf.ch</a>

## Schulsozialarbeit

Alessia Rogantini	079 700 63 29 alessia.rogantini@schule-altdorf.ch
Marion Betschart	079 951 78 44 marion.betschart@schule-altdorf.ch

## Schulhäuser

Bernarda, Bahnhofstr. 40	041 870 63 55 bernarda@schule-altdorf.ch
Florentini, Bahnhofstr. 38	041 870 24 58
Hagen, Bahnhofstr. 36	041 870 54 12 hagen@schule-altdorf.ch
Marianisten, Bahnhofstr. 33	041 870 12 91 marianisten@schule-altdorf.ch
St. Karl, Gitschenstr. 3	041 870 21 89 stkarl@schule-altdorf.ch
St. Karl, Frauenkloster	041 870 08 13
Turnhalle Feldli, Seedorferstr. 1	041 870 46 34
Turnhalle Hagen, Bahnhofstr. 34	041 545 83 90

## Kindergärten

Bernarda A, Bahnhofstr. 40	041 870 36 64 kiga.bernarda.a@schule-altdorf.ch
Bernarda B, Bahnhofstr. 40	079 622 42 95 kiga.bernarda.b@schule-altdorf.ch
Jakobsried, Flüelerstr. 90	079 406 90 56 kiga.jakobsried@schule-altdorf.ch
Magigen, Pro Familiaweg 16	041 870 73 60 kiga.magigen@schule-altdorf.ch
Marianisten A, Bahnhofstr. 33	041 870 63 10 kiga.marianisten.a@schule-altdorf.ch
Marianisten B, Bahnhofstr. 33	079 586 86 94 kiga.marianisten.b@schule-altdorf.ch
Rosenberg, Rosenbergweg 8	041 870 63 77 kiga.rosenberg@schule-altdorf.ch
St. Karl A, Gitschenstr. 3	041 870 22 77 kiga.stkarl.a@schule-altdorf.ch
St. Karl B, Gitschenstr. 3	079 634 51 69 kiga.stkarl.b@schule-altdorf.ch
Trögli, Trögligasse 11	041 870 63 88 kiga.troegli@schule-altdorf.ch

## Hauswarte

Franc Domgjoni, Marianisten/Hagen	079 226 58 77
Sandro Bissig, St. Karl	079 767 85 69
Adrian Gisler, Florentini	079 767 85 38
Bernhard Gisler, Winkel, Rosenberg	079 767 85 37
Walter Arnold, Bernarda	079 767 85 59
Ruedi Arnold, Turnhalle Feldli	079 767 85 71
Pikett Hauswarte	041 874 12 80



## Hier erhalte ich Hilfe

Ambulante Psychiatrie/Psychotherapie Uri	Seedorferstrasse 6	041 874 00 20
Berufs- und Studienberatung Uri	Klausenstrasse 4	041 875 20 62
Betreuer Mittagstisch (Stiftung Papilio)	Gotthardstrasse 14	041 874 13 00
Elternberatung Pro Juventute	projuventute-elternberatung.ch	
Fachstelle für Schuldenfragen	Gemeindehaus	041 874 12 31/32
Fachstelle Kinderschutz	Klausenstrasse 4	041 875 20 92
Fachstelle für Familienfragen und frühe Kindheit	Gotthardstrasse 14	041 874 13 13
Hausaufgabenbetreuung (Stiftung Papilio)	Gotthardstrasse 14	041 874 13 00
Hilfswerk der Kirchen Uri	Seedorferstrasse 6a	041 870 23 88
Jugendarbeit Altdorf	Bahnhofstrasse 38	041 874 12 91
Kantonsbibliothek Uri	Bahnhofstrasse 13	041 875 22 23
Kinder- und Jugendpsychiatrie Uri	Seedorferstrasse 6	041 859 17 77
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	Klausenstrasse 4	041 875 21 70
Kontakt Uri, Jugend- und Elternberatung	Gotthardstrasse 14	041 874 11 80
Lehrmittelverlag Uri, Didaktisches Zentrum	Bahnhofstrasse 38	041 870 80 12
Ludothek Altdorf	Seedorferstrasse 1	041 871 00 05
Musikschule Uri	Bahnhofstrasse 27	041 874 31 31
Pfarramt evangelisch-reformiert	Bahnhofstrasse 29	041 870 17 33
Pfarramt römisch-katholisch	Kirchplatz 7	041 874 70 40
Gesamtschulleitung	Bahnhofstrasse 38	041 874 12 90
Schulpsychologischer Dienst	Klausenstrasse 4	041 875 20 92
Schulsekretariat	Gemeindehaus	041 874 12 26
Schulsozialarbeit	Bahnhofstrasse 40a	079 951 78 44 079 700 63 29
Sozialdienst Uri Nord	Gemeindehaus	041 874 12 31/32
Spielgruppe Altdorf (Stiftung Papilio)	Gotthardstrasse 14	079 715 05 82
Spielgruppenvereinigung Uri	Attinghauserstr. 125a	041 879 01 06
– Bүүrähofspielgruppe Gadämüusli	Grenzgasse 8	079 756 04 31
– Zwärglispelgruppe	Gotthardstrasse 4a	041 879 01 06
Stiftung Papilio: Familie, Schule, Therapie	Gotthardstrasse 14	041 874 13 00
– Betreuer Mittagstisch		041 874 13 00
– Hausaufgabenbetreuung		041 874 13 00
– Ferienbetreuung		041 874 13 00
– Kinderbetreuung, Sozialpädagogik, Familienfragen		041 874 13 15
– Sonderschule (Heilpädagogische Tagesschule)		041 874 13 50
– Heilpädagogische Früherziehung, Logopädie, Psychomotorik, Ergotherapie, Physiotherapie		041 874 13 00

# Schulagenda 2023/24

## Ferienplan

Beginn Schuljahr	Montag, 21. August 2023
Herbstferien	Samstag, 7. Oktober bis Sonntag, 22. Oktober 2023
Weihnachtsferien	Samstag, 23. Dezember 2023 bis Sonntag, 7. Januar 2024
Sportferien	Samstag, 2. März bis Sonntag, 10. März 2024
Frühlingsferien	Samstag, 27. April bis Sonntag, 12. Mai 2024
Ende Schuljahr	Freitag, 5. Juli 2024, mittags (11.00 Uhr)

## Schulfreie Tage

Allerheiligen	Mittwoch, 1. November 2023
Maria Empfängnis	Freitag, 8. Dezember bis Sonntag, 10. Dezember 2023
Fasnachtstage	Donnerstag, 8. Februar bis Mittwoch, 14. Februar 2024
Josefstag	Dienstag, 19. März 2024
Ostertage	Freitag, 29. März bis Montag, 1. April 2024
Pfingstmontag	Montag, 20. Mai 2024
Fronleichnam (Brücke)	*Donnerstag, 30. Mai bis Sonntag, 2. Juni 2024

\* Am Mittwochnachmittag, 29. Mai 2024 findet Unterricht statt.

## Schulbesuchstage

Donnerstag und Freitag, 16. und 17. November 2023  
Montag und Dienstag, 25. und 26. März 2024

## Eröffnungsfeier

Montag, 21. August 2023	08.15 Uhr, Oberstufe, (9. Kl.), 09.05 Uhr (8. Kl.), 10.10 Uhr (7. Kl.), Aula Hagen
Dienstag, 22. August 2023	08.05 Uhr, Primarschule, Kirche St. Martin

## Schlussfeier

Donnerstag, 4. Juli 2024, 08.20 Uhr, Oberstufe, Kirche Bruder Klaus  
Freitag, 5. Juli 2024, 08.20 Uhr, Primarschule, Kirche St. Martin

## Elternveranstaltungen

Mittwoch, 30. August 2023, 19.00 Uhr, Elternabend 1. Oberstufe  
Dienstag, 28. November 2023, 19.00 Uhr, Übertritt in die Oberstufe, 6. Klassen  
Dienstag, 4. Juni 2024, Schnuppernachmittag für neue Kindergartenkinder  
Donnerstag, 4. Juli 2024, 18.00 Uhr, Schlussfeier, 3. Oberstufe

## Schuljahresbeginn 2024/25

Montag, 19. August 2024



Schule Altdorf

Altdorf